



## Alice im Netz

in einfacher Sprache  
Antje Szillat

Spaß am Lesen Verlag  
ISBN 978-3-948856-98-4



### Zum Inhalt:

Die Schülerin Alice veröffentlicht als *Rasende Rita* regelmäßig Storys auf Instagram, in denen ihre Lehrkräfte und auch teilweise ihre Mitschülerinnen und Mitschüler vorkommen und nicht selten bloßgestellt und verletzt werden. Ihr Umfeld schwankt zwischen Bewunderung und Ablehnung für das, was sie veröffentlicht. Ihrer besten Freundin Katja werden die Instastorys jedoch zu übergriffig und sie versucht, auf Alice einzuwirken, zurückhaltender mit ihren Inhalten und auch mit persönlichen Informationen zu sein. Doch Alice ignoriert ihre Bedenken, genauso wie Warnungen des Lehrers, im Internet keine privaten Informationen preiszugeben.

Plötzlich bekommt Alice Drohmails von einem unbekanntem „Jared“, der ihr mitteilt, alles über sie zu wissen und in sie verliebt zu sein. Er kündigt ihr an, dass sie ihm nicht entkommen werde. Anfangs nimmt sie diese Mails nicht ernst, als sie sich jedoch häufen, wird es ihr langsam unheimlich und sie versucht herauszufinden, wer Jared sein könnte. Unter anderem hat sie ihren Mitschüler Mats in Verdacht, der immer wieder in ihrer Nähe auftaucht und von dem sie aber nicht weiß, dass er in sie verliebt ist.

Der Handlungsablauf von Alice und Katja wird in der Erzählung immer wieder von Kapiteln unterbrochen, in denen ein Stalker Alice heimlich beobachtet und über die bedrohlichen Pläne, die er in naher Zukunft mit ihr hat, nachdenkt. Dabei formuliert er seine sexuellen Sehnsüchte sehr detailliert.

Es ist lange nicht ersichtlich, ob der Stalker und Jared die gleiche Person sind und ob es sich dabei um Mats handelt. Als Mats Alices kleinem Bruder in einer schwierigen Situation beisteht, erkennt sie seine Gefühle und die beiden werden ein Paar. Schließlich offenbaren sich Katja und ein Mitschüler als Verfasser der Drohmails. Sie wollten so Alice davon abbringen, andere im Internet zu verletzen. Es ist aber immer noch unklar, wer der Stalker ist, der Alice weiterhin auflauert. Schließlich überfällt er sie und es kommt fast zu einer Vergewaltigung, die Mats durch sein plötzliches Auftauchen gerade noch verhindern kann. Es stellt sich heraus, dass der Stalker der Mitarbeiter des Hausmeisters ihrer Schule ist.

### Zum Aufbau:

Die Geschichte umfasst 113 Seiten und ist in 41 Kapitel gegliedert, die jeweils ein bis sieben Seiten umfassen. Sie ist im Präsens und aus der Perspektive eines auktorialen Erzählers geschrieben. Eine große Schriftgröße, ein angenehmer Zeilenabstand und ein stark gegliedertes Schriftbild mit häufigen Absätzen erleichtern das Lesen. Die Sätze sind größtenteils einfache Hauptsätze, Nebensatzkonstruktionen werden vermieden. Das Satzende geht meist

mit dem Zeilenende einher. Die wenigen zusammengesetzten Nomen sind mit Bindestrich abgedruckt, was die Sinnentnahme erleichtert. Im Anschluss an die Geschichte findet sich eine Wörterliste, in der schwierige, fremdsprachige oder umgangssprachliche Wörter und Wendungen erklärt sind. Diese sind im Text durch Unterstreichung erkennbar und in der Liste nach Seitenzahlen geordnet.

**Fazit:**

Die Geschichte greift das wichtige Thema „Social Media“ und den verantwortungsbewussten Umgang damit auf. Es soll deutlich gemacht werden, welche Gefahren es birgt, wenn man im Internet sorglos mit der eigenen Identität und den persönlichen Daten umgeht. Dies gelingt nur zum Teil, da die konkreten Instagram-Stories von Alice nicht beschrieben werden und auch nicht deutlich wird, was genau und wieviel sie von sich veröffentlicht. Zwei wesentliche Aspekte der Geschichte - die heimliche Verliebtheit von Mats und das bedrohliche Beobachten des Stalkers sind überhaupt nicht auf Alices Tätigkeiten im Internet zurückzuführen.

München, im April 2024

Ulrike Schmid